

PFLANZTIPPS

Zur Minimierung des Pflegeaufwands, sowie für ein sicheres Verzehren und ökologische Sinnhaftigkeit, gilt es bei der Pflanzenauswahl folgende Punkte zu beachten:



KULTURPFLANZE

Bspw. „Echtes Johanniskraut“ als Heil- und Teepflanze

WINTERHART, MEHRJÄHRIG, SELBSTAUSSAMEND

Beständiger, robuster Bewuchs

UNGEFÜLLTE BLÜTEN(STÄNDE)

Bienen etc. können ungehindert an Nektar und Pollen gelangen

HEIMISCHE GEWÄCHSE

Nützlich für einheimische Insekten, besser angepasst und überlebensfähiger

ESSBARES

Bspw. Walderdbeere, Bärlauch, Wiesenkerbel, Krause Petersilie

STANDORTTREU

Erleichtert sicheres Bestimmen und Wiederfinden

STANDORTGERECHT

Sonnig/schattig, trocken/feucht, saurer/alkalischer, leichter oder humoser Boden



ZIERPFLANZE

Bspw. gezüchtetes (großkelchiges) Johanniskraut, das nicht zum Verzehr geeignet ist

ABFRIEREND, EINJÄHRIG, (F1-)STERIL

Erhöhte Kosten durch Neuanschaffung, Mehraufwand durch Entfernen und Neupflanzen

GEFÜLLTE BLÜTEN(STÄNDE)

Keinen Wert für Bestäuberinsekten hat bspw. Tausendschön (Ziergänseblümchen)

NEOPHYTE PFLANZEN

Z.B. Kirschlorbeer, Ind. Springkraut, Japanischer Schlangenknoterich, Kanadische Goldrute

NICHT ESSBARER / GIFTIGER DOPPELGÄNGER

Scheinbeere, Maiglöckchen, Herbstzeitlose, Gefleckter Schierling, Glatte Hundspetersilie

INVASIV

Kaum eindämmbar: Robinie, Knöterich, Lupine, Hartriegel, Brombeere, Bambus

INADÄQUATER STANDORT

Kümmerwuchs erhöht den Unkrautdruck und somit den Aufwand und die Kosten

Für erfolgreiches Wachstum mit möglichst wenig Arbeits- und Zeitaufwand sind zudem zu bedenken:

- Pflanzzeitpunkt (außerhalb von Frosttagen oder Trockenperioden)
- Abstand zwischen den Pflanzen (um nicht jäten oder gießen zu müssen)
- Sonnenverlauf und der daraus resultierende Schattenwurf auf Unterpflanzungen